

# Witterungsbericht vom April 1977

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal  
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **128 (1977)**

Heft 7

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Witterungsbericht vom April 1977

*Zusammenfassung:* Der April brachte in den beiden ersten Dekaden unter-, in der letzten Dekade überdurchschnittliche Temperaturen. Im Monatsmittel blieb die Alpennordseite 1—2 Grad, die Alpensüdseite etwa 0,5 Grad zu kühl.

Für die Alpennordseite zählt der April 1977 zu den niederschlagsreichsten der Periode 1901—1977. Die Monatssummen liegen grösstenteils zwischen 200 und 300 % der Norm. Vielerorts wurden die bisherigen Höchstwerte für April übertroffen, so zum Beispiel in Montreux, Fribourg, Bern, Grindelwald, St. Gallen und Heiden. Auf der Alpensüdseite erreichten die Niederschlagsmengen 100 bis 250 % des langjährigen Mittelwertes und fielen fast ausschliesslich am Monatsende (28.—30. April).

Die Besonnung war im Tessin normal, in den übrigen Gebieten jedoch beträchtlich defizitär.

Für die meisten Orte der Alpennordseite waren die diesjährigen Osterfeiertage (Karfreitag 8. bis Ostermontag 11. April) die kältesten seit der Jahrhundertwende, obschon kein frühes Osterdatum vorlag. Neben den tiefen Temperaturen waren auch die Schneefälle gebietsweise recht aussergewöhnlich. Beispielsweise verzeichnete St. Gallen 55 cm Neuschnee.

F. Mäder

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C						Relative Feuchtigkeit in %	Bewölkung in Zehnteln	Sonnenscheindauer in Stunden	Niederschlagsmenge				Zahl der Tage					
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901—1960	höchste Datum	niedrigste Datum	grösste Tagesmenge					Schnee <sup>2</sup>	Gewitter <sup>3</sup>	Nebel	heiter	trüb					
						in mm	Datum									in mm	Datum			
Zürich MZA . . . . .	569	6,4	-1,6	21,4	26.	-2,0	11.	79	8,2	101	165	187	19	28.	21	2	2	—	21	
Zürich Üetliberg . . . . .	814	4,0	-2,4	19,0	26.	—	1.	81	8,4	—	176	206	28	13.	20	2	18	1	20	
St. Gallen . . . . .	664	5,4	-1,4	21,1	26.	—	11.	78	8,4	92	222	215	35	8.	24	1	11	—	22	
Basel . . . . .	317	7,5	-1,5	23,6	26.	—	11.	75	8,5	103	117	195	24	29.	16	3	—	22		
Schaffhausen . . . . .	437	6,6	-1,3	21,9	26.	—	1.	78	7,7	105	142	222	29	28.	22	9	2	—	17	
Luzern . . . . .	437	7,2	-1,6	22,5	22.	—	11.	82	7,8	91	188	213	23	8.	22	7	—	2	16	
Olten . . . . .	416	6,5	-1,5	22,1	26.	—	11.	87	7,8	88	187	236	45	28.	19	7	—	2	17	
Bern . . . . .	572	6,9	-1,5	22,5	26.	—	11.	79	8,3	99	199	261	51	28.	21	6	1	1	21	
Neuchâtel . . . . .	487	7,1	-1,7	19,8	26.	—	11.	72	7,5	117	136	213	36	28.	18	6	—	1	15	
Lausanne . . . . .	618	7,0	-1,5	20,1	26.	—	10.	73	7,2	104	183	254	55	28.	21	5	1	2	14	
Bad Ragaz . . . . .	510	6,6	-2,0	23,2	26.	—	11.	83	7,7	109	188	208	40	13.	18	9	—	1	16	
Disentis . . . . .	1180	3,0	-1,8	19,3	26.	—	1.	73	8,0	112	212	230	44	29.	19	14	—	11	18	
Davos Platz . . . . .	1592	0,3	-1,7	15,5	26.	—	17.	80	8,4	104	120	207	25	13.	19	15	—	6	23	
Einsiedeln . . . . .	910	3,3	-1,3	18,1	26.	—	1.	87	8,4	95	294	224	55	13.	25	14	—	7	21	
Rigi Kaltbad . . . . .	1455	0,6	-1,3	14,9	26.	—	10.	82	8,1	79	269	172	32	14.	24	19	2	—	18	
Engelberg . . . . .	1018	3,1	-1,7	20,2	26.	—	1.	87	8,3	88	275	220	39	30.	25	15	—	10	19	
La Chaux-de-Fonds	1061	2,7	—	19,0	26.	—	11.	85	8,3	102	181	167	25	28.	22	13	1	6	20	
St. Moritz . . . . .	1833	-0,2	-1,4	13,5	26.	—	17.	72	5,9	168	103	166	45	29.	13	12	—	—	9	
Saas Almagell . . . . .	1670	1,6	-0,2	14,9	26.	—	10.	72	7,0	110	184	247	102	30.	13	9	1	12	2	13
Sion . . . . .	549	8,7	-1,6	25,4	26.	—	10.	68	6,2	150	102	274	42	30.	15	1	—	2	1	7
Locarno Monti . . . . .	380	11,2	-0,2	22,6	24.	—	9.	54	6,2	225	229	148	82	29.	8	1	1	4	2	11
Lugano . . . . .	276	11,2	-0,1	23,1	24.	—	9.	64	6,1	205	161	101	51	29.	8	—	1	—	1	11

<sup>1</sup> Menge mindestens 0,3 mm <sup>2</sup> oder Schnee und Regen <sup>3</sup> in höchstens 3 km Distanz